

Gasthof Post | Dalaas

SONSTIGES BAUWERK UND GEBÄUDE

 Klostertalerstraße 66, 6752 Dalaas

Ein Baudenkmal des Verkehrs über den Arlberg

Schon im 17. Jahrhundert befand sich an dieser Stelle ein Gasthaus, aus dem der Stifter der gegenüberliegenden Heilig-Kreuz-Kirche, Johann Christian von Strolz, stammte. Mit dem Ausbau des Arlbergverkehrs erhielt der „Schwarze Adler“ im 19. Jahrhundert zunehmende Bedeutung. Als Poststation wurde das Gasthaus, in dem 1881 selbst der Kaiser nächtigte, schließlich in „Post“ umbenannt.

Der stattliche Gasthof Post in Dalaas ist ein wichtiges Baudenkmal der **Geschichte des Verkehrs über den Arlberg**. Als bedeutendstes Gebäude von Dalaas erhielt es bei der Einführung der Hausnummern Ende des 18. Jahrhunderts die **Nummer 1**. Der bayerische Kataster von 1808 weist „ein Wohnhaus samt zwey besonderen Ställen“ aus, die sich im Besitz von Christian Tscholl befanden. Schon damals befand sich hier eine wichtige Station an der Straße durch das Klostertal.

Ein Gasthaus bestand an dieser Stelle schon im 17. Jahrhundert. 1669 wurde hier **Johann Christian Strolz** geboren, als Sohn des Gastwirtsehepaars Adam Strolz und Anna Maria Fritz. Seine Karriere war für einen Klostertaler der damaligen Zeit sehr ungewöhnlich. Offenbar durch einen unbekannten Gönner gefördert, konnte er an der Universität Wien studieren, wo er als **Jurist** promoviert wurde. Im Alter von 44 Jahren wurde er von **Kaiser Karl VI.** zum Gerichtsrat in Prag ernannt. Ab 1731 war er als Fiskalamtsdirektor tätig – eine Funktion, die heute „**Finanzminister**“ genannt würde. Für seine Verdienste wurde er in den Adelsstand erhoben und nannte sich „**Ritter von Strolz**“. Er verstarb im Alter von mehr als 80 Jahren in Prag. Seinen Heimatort Dalaas hatte er in seinem Testament mit großzügigen Zuwendungen bedacht, welche die Errichtung der **Heilig-Kreuz-Kirche** samt einer eigenen Pfründe ermöglichten.

MEHR ANZEIGEN





.



Adresse

Gasthof Post | Dalaas
Klostertalerstraße 66
6752 Dalaas